

GESCHICHTEN IN JURTEN

80 LESUNGEN | 30 AUTOREN | 5 GENRES | EINTRITT IST FREI

Sony Center am Potsdamer Platz | Donnerstag, 17. Januar bis Sonntag, 20. Januar 2019

ERLEBEN SIE »GESCHICHTEN IN JURTEN«

Vom 17. bis 20. Januar 2019 können literaturbegeisterte Berliner*innen und Besucher*innen bereits zum 18. Mal in gemütlich-warmen mongolischen Zelten aus Holz und Filz »Geschichten in Jurten« lauschen. 30 Autor*innen lesen aus ihren neuen Büchern in 5 verschiedenen Genres, diesmal zum aktuellen Thema »Communities – Roots and Change«.

Die Autor*innen beschäftigen sich vielfach mit den Wurzeln der Herkunft sowie mit gesellschaftlichen Umbrüchen. Diese Thematik wird vermehrt in den größeren Kontext von Staat und Gesellschaft eingebunden. Die Autor*innen gehen auf Spurensuche: sie erzählen von Zeiten des Umbruchs und beschäftigen sich mit Politik im Kleinen wie im Großen. Donnerstag- und Freitagvormittag sind die Jurten für Schüler*innen und Kitakinder reserviert. Die Jurten-Spezial-Nacht am Sonntag widmet sich hervorragenden Debütromanen.

Veranstalter der »Geschichten in Jurten« ist die Werbegemeinschaft Sony Center GbR. Literaturkonzept und Autorenprogramm wurden von Britta Gansebohm erarbeitet.

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß im Sony Center am Potsdamer Platz.

Das ausführliche Programm und weitere Informationen zu den Autor*innen finden Sie unter:

www.sonycenter.de sowie www.geschichten-in-jurten.de

DER EINTRITT IST FREI

Wir empfehlen eine frühzeitige Reservierung, da die Anzahl der Plätze in den Jurten begrenzt ist. Reservierungen können ab 7. Januar 2019, werktags von 10 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer (030) 2575 5700 sowie direkt über die Website www.geschichten-in-jurten.de vorgenommen werden.

ADMISSION IS FREE

All readings will be held in cosy original Mongolian yurts at the Sony Center am Potsdamer Platz. 30 carefully selected authors will present their latest book releases from January 17 to 20, 2019. Each reading starts every full hour and lasts about 30 minutes. The program will include readings in English. More information at: www.sonycenter.de and www.geschichten-in-jurten.de

Reservations at (030) 2575 5700 and www.geschichten-in-jurten.de, starting on January 7, 2019.



Donnerstag, 17. Januar 2019

JURTE 1

09 UHR
Martin Muser
»Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften«
2018, KINDERBUCH
(Ab 10 Jahren)

10 UHR
Ute Krause
»Theo und das Geheimnis des schwarzen Raben«
2018, KINDERBUCH
(Ab 9 Jahren)

11 UHR
Rolf Barth
»Mein Andersopa«
2018, KINDERBUCH
(Ab 5 Jahren)

12 UHR
Lena Gorelik
»Mehr Schwarz als Lila«
2018, JUGENDBUCH
(Ab 12 Jahren)

13 UHR
Pause

14 UHR
Pause

15 UHR
Wiebke Eden
»Die Schatten eines Jahres«
2018, ROMAN

16 UHR
Gernot Wolfram
»Die Kunst, für sich selbst zu sprechen«
2018, ERZÄHLUNG/ESSAY

17 UHR
Manja Präkels
»Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß«
2018, ROMAN/JUGENDBUCH
(Ab 16 Jahren)

18 UHR
Till Reiners
»Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen: Begegnungen mit besorgten Bürgern«
2016, SACHBUCH

19 UHR
Sebastian Lehmann
»Mit deinem Bruder hatten wir ja Glück: Telefonate mit meinen Eltern«
2018, SACHBUCH

20 UHR
Carmen-Francesca Banciu
»Lebt wohl, Ihr Genossen und Geliebten!: Tod eines Patrioten«
2018, ROMAN

21 UHR

22 UHR

JURTE 2

Silke Lambeck
»Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich«
2018, KINDERBUCH
(Ab 4./5. Klasse)

Rolf Barth
»Mein Andersopa«
2018, KINDERBUCH
(Ab 5 Jahren)

Lena Gorelik
»Mehr Schwarz als Lila«
2018, JUGENDBUCH
(Ab 12 Jahren)

Ute Krause
»Theo und das Geheimnis des schwarzen Raben«
2018, KINDERBUCH
(Ab 9 Jahren)

Pause

Pause

Lena Gorelik
»Mehr Schwarz als Lila«
2018, JUGENDBUCH
(Ab 12 Jahren)

Alexa Hennig von Lange
»Kampfsterne«
2018, ROMAN

Wiebke Eden
»Die Schatten eines Jahres«
2018, ROMAN

Gernot Wolfram
»Die Kunst, für sich selbst zu sprechen«
2018, ERZÄHLUNG/ESSAY

Manja Präkels
»Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß«
2018, ROMAN/JUGENDBUCH
(Ab 16 Jahren)

Till Reiners
»Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen: Begegnungen mit besorgten Bürgern«
2016, SACHBUCH

Freitag, 18. Januar 2019

JURTE 1

Nina Petrick
»Lilli Kolibri – Die geheimnisvolle Zauberblume, Bd. 1«
2018, KINDERBUCH
(Ab 6 Jahren)

Silke Lambeck
»Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich«
2018, KINDERBUCH
(Ab 4./5. Klasse)

Martin Muser
»Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften«
2018, KINDERBUCH
(Ab 10 Jahren)

Lissa Lehmenkühler
»Porki – Ein Schweinchen sucht das Glück«
2018, KINDERBUCH
(Ab 4 Jahren)

Pause

Pause

Kathrin Gerlof
»Nenn mich November«
2018, ROMAN

Carmen-Francesca Banciu
»Lebt wohl, Ihr Genossen und Geliebten!: Tod eines Patrioten«
2018, ROMAN

Sebastian Lehmann
»Mit deinem Bruder hatten wir ja Glück: Telefonate mit meinen Eltern«
2018, SACHBUCH

Luo Lingyuan
»Gelbe Seide: Geschichten aus China und Deutschland«
2018, ERZÄHLUNG

Thomas Klupp
»Wie ich fälschte, log und Gutes tat«
2018, ROMAN

María Cecilia Barbetta
»Nachtleuchten«
2018, ROMAN

Jens Hacke
»Existenzkrise der Demokratie: Zur politischen Theorie des Liberalismus in der Zwischenkriegszeit«
2018, SACHBUCH

Schlecky Silberstein
»Das Internet muss weg. Eine Abrechnung«
2018, SACHBUCH

JURTE 2

Martin Muser
»Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften«
2018, KINDERBUCH
(Ab 10 Jahren)

Lissa Lehmenkühler
»Porki – Ein Schweinchen sucht das Glück«
2018, KINDERBUCH
(Ab 4 Jahren)

Nina Petrick
»Lilli Kolibri – Die Verwandlung der Königspalmen, Bd. 2«
2018, KINDERBUCH
(Ab 6 Jahren)

Silke Lambeck
»Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich«
2018, KINDERBUCH
(Ab 4./5. Klasse)

Pause

Pause

Sebastian Lehmann
»Mit deinem Bruder hatten wir ja Glück: Telefonate mit meinen Eltern«
2018, SACHBUCH

Luo Lingyuan
»Gelbe Seide: Geschichten aus China und Deutschland«
2018, ERZÄHLUNG

Kathrin Gerlof
»Nenn mich November«
2018, ROMAN

Jens Hacke
»Existenzkrise der Demokratie: Zur politischen Theorie des Liberalismus in der Zwischenkriegszeit«
2018, SACHBUCH

Mirko Bonné
»Wimpere und Asche: Gedichte«
2018, LYRIK

Schlecky Silberstein
»Das Internet muss weg. Eine Abrechnung«
2018, SACHBUCH

Thomas Klupp
»Wie ich fälschte, log und Gutes tat«
2018, ROMAN

María Cecilia Barbetta
»Nachtleuchten«
2018, ROMAN

Samstag, 19. Januar 2019

JURTE 1

Kathrin Gerlof
»Die Gedächtnislosen: Erinnerungen einer Europäerin«
2018, ROMAN

Mirko Bonné
»Wimpere und Asche: Gedichte«
2018, LYRIK

Géraldine Schwarz
»Die Gedächtnislosen: Erinnerungen einer Europäerin«
2018, SACHBUCH

Lissa Lehmenkühler
»Porki – Ein Schweinchen sucht das Glück«
2018, KINDERBUCH
(Ab 4 Jahren)

Thomas Ramge
»Mensch und Maschine: Wie Künstliche Intelligenz und Roboter unser Leben verändern«
2018, SACHBUCH

Leander Scholz
»Zusammenleben. Über Kinder und Politik«
2018, ERZÄHLUNG/ESSAY

Gregor Hens
»Missouri«
PREVIEW-LESUNG
Erscheinungstermin 15.02.2018, ROMAN

Alexa Hennig von Lange
»Kampfsterne«
2018, ROMAN

Wiebke Eden
»Die Schatten eines Jahres«
2018, ROMAN

Kevin McAleer
»Errol Flynn: An Epic Life«
2018, POETRY/BIOGRAPHY
ORIGINAL ENGLISH VERSION

JURTE 2

Géraldine Schwarz
»Zusammenleben: Erinnerungen einer Europäerin«
2018, SACHBUCH

Thomas Klupp
»Wie ich fälschte, log und Gutes tat«
2018, ROMAN

Nina Petrick
»Lilli Kolibri – Die geheimnisvolle Zauberblume, Bd. 1«
2018, KINDERBUCH
(Ab 6 Jahren)

Leander Scholz
»Zusammenleben. Über Kinder und Politik«
2018, ERZÄHLUNG/ESSAY

Mirko Bonné
»Wimpere und Asche: Gedichte«
2018, LYRIK

Manja Präkels
»Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß«
2018, ROMAN/JUGENDBUCH
(Ab 16 Jahren)

Thomas Ramge
»Mensch und Maschine: Wie Künstliche Intelligenz und Roboter unser Leben verändern«
2018, SACHBUCH

Kevin McAleer
»Errol Flynn: An Epic Life«
2018, POETRY/BIOGRAPHY
ORIGINAL ENGLISH VERSION

Luo Lingyuan
»Gelbe Seide: Geschichten aus China und Deutschland«
2018, ERZÄHLUNG

Alexa Hennig von Lange
»Kampfsterne«
2018, ROMAN

Sonntag, 20. Januar 2019

JURTE 1

Leander Scholz
»Zusammenleben. Über Kinder und Politik«
2018, ERZÄHLUNG/ESSAY

Carmen-Francesca Banciu
»Lebt wohl, Ihr Genossen und Geliebten!: Tod eines Patrioten«
2018, ROMAN

Gregor Hens
»Missouri«
PREVIEW-LESUNG
Erscheinungstermin 15.02.2018, ROMAN

María Cecilia Barbetta
»Nachtleuchten«
2018, ROMAN

Ilinca Florian
»Als wir das Lügen lernten«
2018, ROMAN

Christian Dittloff
»Das Weiße Schloss«
2018, ROMAN

Jonas Niemann
»Patient Krankenhaus. Doktor Faber hat Dienst«
2017, ROMAN/Tatsachenroman

Josefine Rieks
»Serverland«
2018, ROMAN

Ilinca Florian
»Als wir das Lügen lernten«
2018, ROMAN

Christian Dittloff
»Das Weiße Schloss«
2018, ROMAN

JURTE 2

Gregor Hens
»Missouri«
PREVIEW-LESUNG
Erscheinungstermin 15.02.2018, ROMAN

Schlecky Silberstein
»Das Internet muss weg. Eine Abrechnung«
2018, SACHBUCH

Gernot Wolfram
»Die Kunst, für sich selbst zu sprechen«
2018, ERZÄHLUNG/ESSAY

Rolf Barth
»Mein Andersopa«
2018, KINDERBUCH
(Ab 5 Jahren)

Jonas Niemann
»Patient Krankenhaus. Doktor Faber hat Dienst«
2017, ROMAN/Tatsachenroman

Josefine Rieks
»Serverland«
2018, ROMAN

Ilinca Florian
»Als wir das Lügen lernten«
2018, ROMAN

Christian Dittloff
»Das Weiße Schloss«
2018, ROMAN

Ilinca Florian
»Als wir das Lügen lernten«
2018, ROMAN

Christian Dittloff
»Das Weiße Schloss«
2018, ROMAN

13 UHR

14 UHR

15 UHR

16 UHR

17 UHR

18 UHR

19 UHR

20 UHR

21 UHR

22 UHR



AUTORENVERZEICHNIS

Alexa Hennig von Lange *1973

»Kampfsterne« erzählt die Geschichte einer Generation von Eltern, die ein freieres Miteinander wollten. Über deren Ideologien, ihre Liebe, ihre Ängste und die Entschlüsse, die ihre Kinder deshalb fassten.

Carmen-Francesca Banciu *1955

Die versartige Sprache des Romans »Lebt wohl, Ihr Genossen und Geliebten« überträgt die Dramatik der zwischenmenschlichen Beziehungen direkt auf die Leser, die dadurch Teil des Erzählten werden.

Géraldine Schwarz *1974

»Die Gedächtnislosen: Erinnerungen einer Europäerin« plädiert mit beispielhafter Sorgfalt für eine Fortführung der Gedächtnisarbeit, um den völkischen und nationalistischen Tendenzen entgegenzuwirken.

Gernot Wolfram *1975

»Die Kunst, für sich selbst zu sprechen« ist ein Plädoyer für das gegenseitige Zuhören und für die Ermutigung des Einzelnen, seinen Standpunkt ohne Zwänge von Gruppen und Ideologien zu vertreten.

Gregor Hens *1965

»Missouri« ist ein Roman über die Zeit im Leben, in der die Weichen gestellt werden für alles, was kommt. Es ist die Geschichte einer ersten großen Liebe, die im Scheitern unwiderrüflich prägt.

Jens Hacke *1973

»Existenzkrise der Demokratie – Zur politischen Theorie des Liberalismus in der Zwischenkriegszeit« führt vor Augen, wie seit den 1920er Jahren Ideen entwickelt wurden, die die Welt nach 1945 prägen sollten und im Licht gegenwärtiger Krisenphänomene neue Aktualität beanspruchen.

Kathrin Gerlof *1962

»Nenn mich November« ist ein stark an die Realität angelehnter Roman, der den Verlust der Mitte und ein Leben am Rand der Gesellschaft beschreibt.

Kevin McAleer

In »Errol Flynn: An Epic Life« geht der Autor der Frage nach, weshalb der Hollywoodstar sich selbst zerstörte. Erstmals wird mit diesem Werk das epische Narrativ des Lebens von Errol Flynn in Verse gefasst.

Leander Scholz *1969

Mit Kindern leben heißt, für andere da zu sein. Der Essay »Zusammenleben. Über Kinder und Politik« entwickelt aus der Erfahrung der Elternschaft ein neues Selbstverständnis unserer Gesellschaft, das über Selbstverwirklichung hinausgeht.

Lena Gorelik *1981

»Mehr Schwarz als Lila« ist ein Roman, der gleichermaßen für Jugendliche und Erwachsene über Freundschaft, das Erwachsenwerden und nicht immer erwiderte Liebe erzählt.

Lissa Lehmenkühler

Anders als alle anderen um ihn herum bricht Porki in »Porki – Ein Schweinchen sucht das Glück« aus den vorbestimmten Grenzen seiner Familie aus und begibt sich auf die Suche nach sich selbst.

Luo Lingyuan *1963

Das Werk »Gelbe Seide: Geschichten aus China und Deutschland« offenbart den unbeugsamen Willen der Menschen, zu überleben und vorwärtszukommen und bringt dabei die Abgründe der menschlichen Psyche ans Licht.

Manja Präkels *1974

Mit dokumentarischer Genauigkeit erzählt die Autorin in »Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß« vom Aufwachsen in der DDR, den Vorboten der Wende und ihren Folgen.

María Cecilia Barbetta *1972

In ihrem neuen Roman »Nachtleuchten« wird von der gespenstischen Atmosphäre am Vorabend eines politischen Umsturzes erzählt. Mit einem feinen Gespür für die Poesie des Alltags erzählt sie von der Liebe zum Leben in Zeiten des Umbruchs.

Martin Muser *1965

In seinem hochgelobten Debüt »Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften« berühren sich die unterschiedlichen Lebenswelten des schüchternen Finns und der draufgängerischen Jola, ohne drastisch aufeinander zu prallen.

Mirko Bonné *1965

Mit »Wimbern und Asche« bestätigt Bonné, dass er zu den eigenständigsten Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur zählt. Subtil und präzise widmen sich die Gedichte der Darstellung der Schönheit, aber auch der Zerstörung unserer Welt.

Nina Petrick *1965

In »Lilli Kolibri – Die geheimnisvolle Zauberblume« gehen Lilli und ihre Freunde auf die Suche nach der geheimnisvollen Zauberblume und finden etwas noch Wertvolleres als einen Schatz. In der Fortsetzung »Lilli Kolibri – Die Verwandlung der Königspalmen« machen es sich Lilli und ihre Freunde zur Aufgabe, die Fällung der Königspalmen zu stoppen und brauchen dazu ihre ganze Zauberkraft.

Rolf Barth

Nele hat zwei Opas – den von früher und ihren Andersopa. »Mein Andersopa« ist ein Bilderbuch über Demenz, das ermutigend und liebevoll aus der Perspektive der Enkelin erzählt.

Schlecky Silberstein *1981

Ausgerechnet Schlecky Silberstein, Kultakteur in der Netzgemeinde, propagiert den Leitspruch: »Das Internet muss weg«. Der Blogger und Online-Comedian kennt das Netz wie seine Westentasche. Und gerade deshalb warnt er davor.

Sebastian Lehmann *1982

Wie alle echten Berliner kommt auch Lehmann eigentlich aus Süddeutschland. Um mit seinen Eltern den Kontakt zu halten, telefoniert er oft mit ihnen. »Mit deinem Bruder hatten wir ja Glück« fasst diese Unterhaltungen zusammen und zeigt pointiert dargestellt den Clash zwischen den Generationen, zwischen Stadt und Land, zwischen Jung und Alt.

Silke Lambeck *1964

»Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich« ist eine Großstadt-Kindergeschichte von heute. Sie handelt von Freundschaft, komischen Lehrern und seltsamen Nachbarn, Immobilienhaien und gefährlichen Gangstern, von Müttern und Vätern – vom wilden Leben eben!

Thomas Klupp *1977

In dem Roman »Wie ich fälschte, log und Gutes tat« beschreibt der sechzehnjährige Protagonist Benedikt, wie er durch Betrügen zu seinen guten Noten kommt und realisiert immer mehr, wie die Vorzeigekleinstadt all ihre Abgründe zu vertuschen versucht.

Thomas Ramge *1971

In »Mensch und Maschine: Wie Künstliche Intelligenz und Roboter unser Leben verändern« erklärt Ramge sachkundig und verständlich, wie Maschinen das Lernen lernen und diskutiert die Frage: Was wird aus uns Menschen, wenn smarte Maschinen immer intelligenter werden?

Till Reiners *1985

In »Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen. Begegnungen mit besorgten Bürgern« versucht Reiners das Innenleben der »besorgten Bürger« zu ergründen und zu verstehen, was in unserem Land gerade passiert, wie diese gesellschaftliche Stimmung entstanden ist, die sich an der Grenze zwischen Wahrnehmung und Realität, Angst und Hass bewegt.

Ute Krause *1960

»Theo und das Geheimnis des schwarzen Raben« ist eine fantasievolle Geschichte über einen kleinen Jungen, der seinen Vater vermisst. Theo geht auf eine magische Reise mit der verrückten Crew eines Piraten und kommt so seinem verschwundenen Vater näher.

Wiebke Eden *1968

Der Roman »Die Schatten eines Jahres« erzählt von einer Frau, der erst allmählich die Konsequenzen ihrer eigenen politischen Haltung bewusst werden und beleuchtet dabei verschiedene Phasen der Friedensbewegung.

JURTEN-SPEZIAL-NACHT DER DEBÜTROMANE

Christian Dittloff *1983

»Das Weiße Schloss« stellt Fragen unserer Zeit: Ab wann ist Bindung ein Verlust von Freiheit? Was ist Familie? Sind die tradierten Rollenbilder von Mutter und Vater verhandelbar?

Ilinca Florian *1983

Ilinca Florian berichtet in »Als wir das Lügen lernten« von der Welt der Erwachsenen, den feinen Rissen, die sie durchziehen und der Frage: Gehen oder bleiben? Sollen wir die Heimat verlassen und in eine Fremde reisen, die ein freies und unbeschwertes Leben verspricht?

Jonas Niemann *1976

»Patient Krankenhaus. Doktor Faber hat Dienst« ist ein informativer und mitreißender Tatsachenroman, der eindrucksvoll und wirklichkeitsnah erzählt, was einem Arzt im deutschen Gesundheitssystem widerfährt.

Josefine Rieks *1988

»Serverland« erzählt von einer Zukunft, in der das Internet zur Vergangenheit gehört und sich die junge Generation fragt, was es damit auf sich hatte.

radioeins ^{rbb}

Dussmann
der MuseumsShop

IMPRESSUM

Ort	Sony Center am Potsdamer Platz
Veranstalter	Werbegemeinschaft Sony Center GbR
Idee, Gestaltung, Durchführung	CB.e Clausecker Bingle AG
Literaturkonzept, Autorenprogramm	Britta Gansebohm (Der Literarische Salon)
Text Autorenverzeichnis	Werbegemeinschaft Sony Center GbR
Buchverkauf vor Ort	Dussmann der MuseumsShop
Produktion	Druckerei H. Heenemann GmbH & Co. KG

